

Einkaufen im Mondschein So., 21.10.2012

Bummeln und Shoppen mit Flair



Zum Moonlight-Shopping auf der Marktallee gehören Musikgruppen, Foto: Heiko Scholz

Münster-Hiltrup - Immer wieder ein Publikumsmagnet in das Moonlight-Shopping, zu dem der Hiltruper Wirtschaftsverbund einlädt.

Von Heiko Scholz

Gemäß dem Motto „Der Kunde ist König“ rollten die Hiltruper Geschäfte den roten Teppich aus. Am Freitagabend öffneten die Geschäfte zusätzlich für vier Stunden von 19 Uhr bis 23 Uhr.

Im neuen Supermarkt „Markant“ startete das Moonlight-Shopping bereits eine Stunde früher. Das Team „hpm 21“ war für die Promotion zuständig. Neben speziellen Angeboten war Live-Cooking das Highlight des Abends.

Kulinarische Köstlichkeiten boten bei der Aktion des Hiltruper Wirtschaftsverbundes auch andere Geschäfte wie etwa der „Super Bio Markt“ an. Gina und Norbert Köhler aus Hiltrup waren überzeugt von der Kürbissuppe: „Scharf und aromatisch, ganz wie man es in Asien gewöhnt ist.“ Die beiden zeigten sich von der Atmosphäre des Abends angetan und hatten auch schon das erste Kleidungsstück, ein Oberhemd für den Mann, erstanden.

Ebenfalls um Kleidung ging es für Karin und Gisela Dröge aus Hiltrup: „Grosche ist für uns immer der Anlaufpunkt.“ Verkäuferin Ellen Buske war ebenso wie alle anderen Gewerbetreibenden sehr zufrieden mit der Resonanz, nicht aber unbedingt mit dem spätsommerlichen Wetter: „Für den Winterverkauf ist das Wetter nicht unbedingt von Vorteil.“

Dank des tollen Wetters herrschte auf der Marktallee aber reger Fußgängerverkehr. Nicht nur in den Geschäften, sondern auch draußen wurde bei milden Temperaturen eine Menge geboten und angeboten.

Die Big Band des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums trat an verschiedenen Stellen auf und spielte bekannte Titel wie „Macarena“. Die Steptanzgruppe des TuS Hiltrup überraschte ihr Publikum mit einer überfallartigen Aufführung, einem sogenannten „Flash Mob“.

In den Geschäften ging es überwiegend deutlich ruhiger zu. Das lag nicht daran, dass niemand gekommen wäre, im Gegenteil. Für Jutta Jasper von „Hereinspaziert“ ging es um Beratung: „Wir wollen Kontakt zu unseren Kunden aufnehmen.“ Der gleichen Meinung war auch Bastian Lehmann von „City Foto“: „Wir haben heute zwar auch schon etwas verkauft. Wichtiger ist aber die Beratung und die Kundenpflege.“

Einen Kundenservice, der unter die Haut ging, konnte man in der „Caverna Salis“ erleben. Am

Freitagabend durfte sich jeder Besucher in der sonst kostenpflichtigen Salzgrotte erholen und das salzige Klima genießen, Beratung natürlich inklusive. Fotokünstler Karl-Heinz Breddermann war zu Gast. Er lud die Besucher ein, an seinem aktuellen Projekt teilzunehmen. Bewaffnet mit einer Lampe zeichneten die Freiwilligen Tulpen frei Hand in die Luft. Breddermann hielt die Bewegungen der Lampen mit seiner Kamera fest.

Mit dem Thema Licht passte die Kunstaktion in der Salzgrotte perfekt zum Moonlight-Shopping. Vor den Geschäften sorgten nämlich Kerzen und Teelichter anstelle von Straßenlaternen für die Beleuchtung. In vielen Geschäften und an Ständen wurden handgemachte Kerzen verkauft. So auch beim Stand von „Hope & Future“: Der Verein sammelte, wie schon in den vergangenen Jahren auch, mit dem Verkauf von Kerzen Spendengelder für sein AIDS/ HIV-Hilfsprojekt in Südafrika.

Über Spenden freuten sich auch die Pedaltreter in den Rikschas-Taxen. Zwei angehende Abiturienten vom Kant-Gymnasium kutschten ihre Fahrgäste die Marktallee rauf und runter. Einer von ihnen war Philip Kosse. Er war zufrieden mit dem, was er für seinen künftigen Abiball an Geldern gesammelt hatte und verriet: „Für besondere Gäste machen wir gerne auch mal eine Extrafahrt.“
